



Foto: PW/Arbeiterfotografie

Flensburg: Rund 400 Warnstreikende blockierten symbolisch den deutsch-dänischen Grenzübergang.

WARNSTREIKS IN 72 AUTOHÄUSERN UND WERKSTÄTTEN AN DER KÜSTE

Gelbe Karte für die Kfz-Arbeitgeber

Mehr als 1700 Kfz-Beschäftigte in Hamburg und Schleswig-Holstein zeigten den Arbeitgebern der Branche am 11. April die »Gelbe Karte«. Mit Warnstreiks reagierten sie auf die Blockadehaltung der Kfz-Chefs in den bisherigen Verhandlungen. Anders als in anderen Tarifgebieten hatte es im Norden bis dahin kein verhandlungsfähiges Angebot gegeben.

»Wenn sich die Kfz-Arbeitgeber weiter so stur zeigen, ist ein Arbeitskampf nicht ausgeschlossen«, sagte der Zweite Vorsitzende der IG Metall, Detlef Wetzel in Flensburg.

Dort hatten rund 400 Warnstreikende symbolisch den deutsch-dänischen Grenzübergang blockiert. Sie wollten damit

deutlich machen, dass für die Kfz-Handwerker »die Grenze längst erreicht ist«.

Auf der größten Aktion beendeten über 750 Kfz-Beschäftigte in Hamburg ihren Warnstreik mit einer Abschlusskundgebung im Festzelt auf dem Dom.

Weitere Warnstreiks gab es in Schwerpunktbetrieben unter an-

derem in Rendsburg, Neumünster, Kiel, Lübeck, Elmshorn, Itzehoe, Quickborn, Geesthacht, Ahrensburg, Uetersen und Relingen.

»Die gute Beteiligung an den Aktionen zeigt, dass die Arbeitgeber die Stimmung in den Betrieben und die Entschlossenheit der Beschäftigten falsch einschätzen«,

betont der für die Kfz-Branche zuständige Bezirkssekretär Wolfgang Lorenz. Er forderte sie auf, »jetzt endlich ein verhandlungsfähiges Angebot« vorzulegen. ■

Volker Hermsdorf

Aktuelle Informationen

► www.igmetall-kueste.de

→Buttons: »Aktuell« und »Tarif«



Foto: Markus Scholz

Elmshorn: Kfz-Handwerker warnen vor weiterer Zuspitzung des Konflikts.



Foto: FM

Lübeck: Bezirksleiterin Jutta Blankau forderte »endlich ein Angebot«.

Aktionen in Niedersachsen

Im niedersächsischen Kfz-Handwerk haben sich die Fronten in der Tarifeinwanderung seit Anfang April dramatisch verhärtert.

Seit Wochen wird im niedersächsischen Kfz-Gewerbe über neue Tarifverträge verhandelt. Die Arbeitgeber hatten die Verträge zum 31. März 2008 gekündigt.

Die IG Metall fordert für die Beschäftigten der Autohäuser und Werkstätten 5,5 Prozent mehr Entgelt und einen Tarifvertrag zur Altersteilzeit. Die Arbeitgeber präsentierten massive Gegenforderungen. Unter anderem wollen sie Urlaub, Urlaubsgeld und Sonderzahlung kürzen und fordern die 40-Stunden-Woche ohne Lohnausgleich. Anfang April spitzte sich die Situation nach einer ergebnislosen Verhandlungsrunde weiter zu.

Die IG Metall wies danach mit Aktionen darauf hin, dass schon heute in vielen Kfz-Betrieben in

Niedersachsen und Bremen nicht einmal mehr die geltenden Tarife eingehalten werden.

Dabei kämen die Kfz-Handwerker selbst unter Tarifbedingungen immer schlechter zurecht. In Flugblättern informierte die IG Metall die Kunden vor mehreren Autohäusern darüber, dass zum Beispiel ein ausgebildeter Kfz-Mechaniker für einen Stundenlohn von nur 12,75 Euro brutto arbeitet.

Die Kfz-Handwerker in Bremen, wo die Tarifverträge erst Ende des Jahres auslaufen, unterstützen ihre Kollegen mit Aktionen und Informationsveranstaltungen. ■

Infos und Hintergründe

► www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de



Foto: FM

Aktion für faire Tarife: Protest vor dem Autohaus Woltmann in Delmenhorst.

Die Mitglieder stehen im Zentrum

36. ordentliche Bezirkskonferenz der IG Metall Küste tagt in Lübeck.

Unter dem Motto »Mitglieder: beteiligen, halten, gewinnen« hat die IG Metall Küste rund 450 Delegierte und Gäste zu ihrer 36. ordentlichen Bezirkskonferenz am 4. und 5. Juni 2008 nach Lübeck eingeladen.

Am ersten Tag stehen nach dem Geschäftsbericht und der Grundsatzrede von Bezirksleiterin Jutta Blankau vor allem die

Konferenzen der verschiedenen Personengruppen (Angestellte, Frauen, Handwerk, Jugend und Migranten) im Mittelpunkt.

Der zweite Tag beginnt mit dem Referat der Vertreterin des IG Metall-Vorstands, Helga Schwitzer. Danach folgen die Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen und Entschließungen sowie die Wahl verschiedener Gremien.

Gespräche über neue Altersteilzeitregelung



Erste Gespräche nach Kündigung des Tarifvertrags zur Altersteilzeit.

Nachdem es Mitte April bereits auf zentraler Ebene erste Gespräche über eine neue Regelung zur Altersteilzeit gegeben hatte, haben die Tarifparteien für die Küste ein erstes Treffen am 7. Mai in Bremen vereinbart. Danach sollen weitere Verhandlungen folgen. Ziel der IG Metall ist es, möglichst bis Ende Juni 2008 einen neuen Tarifvertrag zur Altersteilzeit unter Dach und Fach zu haben. Die Friedenspflicht endet Anfang Juni 2008.

Gedenken an Besetzung des Besenbinderhofs

Nie wieder Raum für die verhassten Symbole des Nazismus gibt es im über 100 Jahre alten Hamburger Gewerkschaftshaus.

Am 2. Mai 1933 stürmten Mitglieder von SA, SS und NSDAP das Haus und verhafteten die Vorstandsmitglieder des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbunds (ADGB). In ganz Deutschland wurden Gewerkschaftsmitglieder verhaftet, gefoltert und zu Tode geprügelt.

Nach der Befreiung erfolgte am 11. Mai 1945 die Wiederinbesitznahme durch die »Sozialistische Freie Gewerkschaft«. Am 14. September 1945 säuberte der Gewerkschafter Paul Berbert das Haus von Nazisymbolen.

An diese Geschichte erinnert die Ausstellung »Es mussten die

verhassten Symbole des Nazismus entfernt werden.« (2. Mai bis 14. September 2008 im Gewerkschaftshaus Hamburg, Besenbinderhof 60, Nähe ZOB.)



Foto: FM/NSA

Der Bauarbeiter und Gewerkschafter Paul Bebert entfernt das Nazisymbol.

Mecklenburg-Vorpommern für NPD-Verbot

Während die CDU-regierten Küstländer Hamburg und Niedersachsen sich weigern, Material für ein erneutes NPD-Verbotsverfahren vorzulegen, hat Mecklenburg-Vorpommern die geforderten Prüfberichte geliefert.

»Der Bericht zeigt ... das Bild einer Partei, die in aggressiv-kämpferischer Weise darauf aus ist, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu beseitigen«, erklärte Innenminister Lorenz Caffier (CDU).

Er empfehle Bundesländern und Bund dringend, gemeinsam den Bestrebungen der NPD zum Umsturz des bestehenden politischen Systems Einhalt zu gebieten. Der Rechtsstaat müsse jetzt handeln.

IMPRESSUM

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040-28 00 90-32,
Fax 030-040-28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de
Verantwortlich: Jutta Blankau,
Redaktion: Volker Hermsdorf

TERMINE

- **6. Mai, 14 Uhr**
AK Geschichte
Sitzungszimmer der IG Metall
- **6. Mai, 16.30 Uhr**
AK AGU
Sitzungszimmer der IG Metall
- **7. Mai, 9 Uhr**
AK Senioren
Sitzungszimmer der IG Metall
- **7. Mai, 17 Uhr**
OJA
Sitzungszimmer der IG Metall
- **14. Mai, 16 Uhr**
AK Referenten/innen und Bildungsberater/innen
Sitzungszimmer der IG Metall
- **21. Mai, 9 Uhr**
AK JIT
Sitzungszimmer der IG Metall
- **21. Mai, 17 Uhr**
Netzwerk Angestellte
Sitzungszimmer der IG Metall
- **22. Mai, 9.30 Uhr**
AK Erwerbslose
Sitzungszimmer der IG Metall
- **27. Mai, 9.30 Uhr**
AK Erwerbslose Bremen Nord
Gutstav-Heinemann-Bürgerhaus
- **27. Mai, 18 Uhr**
AK Menschen in Zeitarbeit
Sitzungszimmer der IG Metall

IMPRESSUM

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 04 21 - 33 55 9-19
www.bremen.igmetall.de
Redaktion: Dieter Reinken (verantwortlich), Inge Lies-Bohlmann

TARIFVERHANDLUNGEN IM KRAFTFAHRZEUGGEWERBE NIEDERSACHSEN

Protestaktion im Kfz-Handwerk

Mit einer Aktion vor dem Autohaus Woltmann in Delmenhorst bekräftigten die Kfz-Handwerker ihre Forderung nach 5,5 Prozent mehr.



Bremer Kfzler wollen nicht nur mehr Geld, sondern auch Tarifverträge.

Anlässlich der Zweiten Runde der Tarifverhandlungen im Kraftfahrzeuggewerbe in Niedersachsen am 4. April in Großburgwedel bei Hannover hatte die IG Metall-Verwaltungsstelle Oldenburg zu einer Protestkundgebung vor dem Autohaus Woltmann in Delmenhorst aufgerufen. Unter

Beteiligung von Kollegen auch aus der IG Metall-Verwaltungsstelle Bremen bekundeten die dort versammelten Kolleginnen und Kollegen lautstark ihren Protest gegen die Pläne der Arbeitgeber zum Ausstieg aus dem Flächen-Tarifvertrag.



Unter starker Beachtung der örtlichen Presse bekräftigten sie gleichzeitig ihre Forderung nach einer Erhöhung der Tariflöhne und -gehälter um 5,5 Prozent. Mit-Inhaber des Delmenhorster Ford-Autohauses ist Herr Manfred Woltmann, Verhandlungsführer der Tarifgemeinschaft der Arbeitgeber im niedersächsischen Kfz-Handwerk. ■



Mit Era in sicherem Fahrwasser

Den Aktiven gilt unser Dank.

Seit Herbst 2002, also seit über sieben Jahren, arbeiten die Betriebsräte der Metall- und Elektroindustrie im Era-Arbeitskreis an der Umsetzung des Entgeltrahmenabkommens. In vielen Betrieben ist die Ersteingruppierung abgeschlossen, viele streiten noch in paritätischen Kommissionen oder bereiten Einigungsstellen vor.

Grund genug für die IG Metall den Aktiven Danke zu sagen!

Dazu gab es am 28. März im Anschluss an den AK ERA eine Feier. Die Teilnehmer haben sich gefreut und aufgetankt für die weitere Arbeit: Nach der Eingruppierung geht es jetzt um Leistungsentgelt und den Abbau von Belastungen.

1. MAI 2008 **DGB**

- 10.30 Uhr **Bremen-Stadt**
Sammeln
Osterdeich/Ecke
Sielwall, Abmarsch:
zirka 11 Uhr
- 12.05 Uhr Kundgebung
Domshof
- 13 Uhr **1. Mai Fest**
Bremen-Nord
- 09.30 Uhr Sammeln am
Arbeitsamt
- 10.30 Uhr Demonstrationzug
11 Uhr Kundgebung Sedan-
platz

TERMINE

- **6. Mai, 18 Uhr**
Handwerksausschuss

- **7. Mai**
Tagesseminar außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit.

- **13. Mai, 15 Uhr**
Arbeitskreis Arbeit-Suchende

- **14. Mai, 9 Uhr**
Senior/Innen

- **14. Mai, 15 Uhr**
B-Team

- **14. Mai, 17 Uhr**
Arbeitskreis Arbeitssicherheit

- **20. Mai, 17 Uhr**
Frauengruppe
Bremerhaven-Cuxhaven

- **24. Mai – Jugend**
Fußballturnier in Lilienthal

- **27. Mai, 8 Uhr**
Ortsvorstand

AUFRUF

Maikundgebung

»Der Ortsvorstand ruft alle Kolleginnen und Kollegen zur Teilnahme an der Maikundgebung auf.

Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Gewerkschaftshaus in der Hinrich-Schmalfeldt-Straße, von dort bewegt sich der Demonstrationzug zum Kundgebungsort vor der großen Kirche.

IMPRESSUM

IG Metall Bremerhaven, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b, 27576 Bremerhaven, Telefon 04 71 – 9 22 030, Fax 04 71 – 9 22 03 20, E-Mail: bremerhaven@igmetall.de
Internet: www.bremerhaven.igmetall.de, Redaktion: Karsten Behrenwald (verantwortlich), Ilisabe Zöllner

KONSTITUIERENDE DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Rückschau, Ausblick, Wahlen

In 32 Mitgliederversammlungen haben die IG Metall-Mitglieder in und ausserhalb der Betriebe ihre Delegierten gewählt.

Am 5. April hat das höchste beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle ihre Arbeit mit den Neuwahlen aufgenommen.

Mit 86 Prozent der abgegebenen Stimmen, wurde der Erste Bevollmächtigte, Karsten Behrenwald, in seinem Amt bestätigt.

Ebenfalls mit großer Mehrheit, 75 Prozent der abgegebenen Stimmen, wurde der Betriebsratsvorsitzende der Lloydwerft, Klaus Rosche, neu zum ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten gewählt.

Des Weiteren wurden folgende Kolleginnen und Kollegen in den neuen Ortsvorstand gewählt: Michael Bode, Betriebsratsvorsitzender der E.H.H. Autotec; Jörg von Borstel, Betriebsratsvorsitzender J.H.; Monika Fresen, Betriebsratsvorsitzende der MWB AG, Stefan Goos, Betriebsratsvorsitzender der Mützelfeldtwerft;

Gabriele Köckritz, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende im Autohaus Diekmann Bremerhaven; Ulrich Köhler, Betriebsratsvorsitzender Impress Cuxhaven; Emil Matzkows, Vertreter der Senior/innen;

Bernhard Schriefer, Betriebsratsvorsitzender der SSW Shipyard; Carola Telman, Vertreterin der Arbeit Suchenden.

Aus dem Ortsvorstand verabschiedet wurde Hans-Jürgen Bangert. Ihm wurde für sein langjähriges Engagement gedankt und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Im Geschäftsbericht ging Karsten Behrenwald auf folgende vor uns liegende Aufgaben ein:

- Auseinandersetzung im Kfz-Handwerk,
- die faire Gestaltung der zunehmenden Leiharbeit in den Betrieben,
- die Tarifaufeinandersetzung zur Fortsetzung der Altersteilzeit



Aufmerksame Delegierte



Kollege Karsten Behrenwald



Kollege Klaus Rosche

Jetzt wird im Kfz-Handwerk ordentlich Druck gemacht

Für sichere Tarifverträge und ordentliche Arbeitsbedingungen treten die Kfz-Handwerker ein.



Beschäftigte Kfz-Handwerk Bremerhaven.



Unsere Geduld ist am Ende.

ÖFFNUNGSZEITEN

- **Montag bis Donnerstag**
8.15 bis 16.15 Uhr: durchgehend geöffnet.
- **Freitag**
geschlossen. Telefonisch erreichbar von 8.15 bis 12 Uhr

HINWEIS

Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen, Adressänderungen und neue Bankverbindungen bei der Verwaltungsstelle anzugeben, unter Telefon 0 49 21-96 05 20.

TERMINE

- **14. Mai 2008, 16 bis 18 Uhr**
Treffen des Ortsfrauenausschusses
 - **17. Mai 2008, 10 bis 12 Uhr**
Treffen des Arbeitskreises der Automobilzuliefererbetriebe
 - **19. Mai 2008, 16 bis 18 Uhr**
Rentenberatung für IG Metalller
 - **19. Mai 2008, 16 bis 18 Uhr**
Treffen des Ortsjugendausschusses
 - **29. Mai 2008, 16 bis 18 Uhr**
Treffen des Arbeitskreises Angestellte
- Alle Termine sind in der IG Metall Verwaltungsstelle, Kopersand 18 in Emden. Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter: 0 49 21-96 05 0

NEES VAN D'IGM

Radio Ostfriesland
Nächster Sendetermin:
■ **21. Mai 2008**
Alle vier Wochen, mittwochs von 16 – 17 Uhr, auf den Frequenzen: UKW 94.0 Aurich, UKW 87.7 Emden, UKW 103.9 Leer

IMPRESSUM

IG Metall Emden Kopersand 18
26723 Emden
Telefon 0 49 21- 96 05-0
E-Mail: emden@igmetall.de
Internet:
www.emden.igmetall.de
Redaktion: Wilfried Alberts
(verantwortlich), Myriam Kagischke

EMDER IG METALLER UND METALLERINNEN WÄHLTEN NEUEN ORTSVORSTAND

Wilfried Alberts wurde gewählt

Die 160 Mitglieder der Delegiertenversammlung der IG Metall Emden wählten am 29. März 2008 ihren neuen Ortsvorstand.



Der neu gewählte Ortsvorstand mit dem Ersten Bevollmächtigten Wilfried Alberts (Sechster von links) und dem Zweiten Bevollmächtigten Michael Hehemann (Siebter von links).

Als Erster Bevollmächtigter und Kassierer wurde Wilfried Alberts bestätigt.

Als Zweiter Bevollmächtigter wurde Michael Hehemann erstmals gewählt.

Weiter wurden 15 Beisitzer/innen in den Emden Ortsvorstand gewählt:

Albert Behrens (Senioren), Karl-Heinz Benner (NSWE), Ewald Dirksen (VW), Paul Ditrach (VW), Herta Everwien (VW), Klaas Everwien (NSWE), Georg Fischer (MWA), Peter Jacobs (VW), Brigitte Lüpkes (Autovision), Jochen Luitjens (Daimler), Wübbe Murra (Cassens),

Fritz Niemeier (NSWE), Martin Refle (VW), Folkert Schwitters (VW) und Jann Weber (VW).

Erstmals gewählt wurde Brigitte Lüpkes.

Beratendes Mitglied für die IG Metall Jugend im Ortsvorstand ist Timo Anderßen (VW).

Fritz Niemeier war seit 2000 Zweiter ehrenamtlicher Bevollmächtigter und kandidierte nicht mehr für diese Funktion.

Dieses Amt wird jetzt von Michael Hehemann hauptamtlich übernommen. Michael Hehemann ist seit 1996 bei der IG Metall Emden als Gewerkschaftssekretär tätig. ■

DGB-Regionsvorsitzender



Fritz Niemeier

Unser IG Metall Gewerkschaftssekretär Markus Paschke wurde zum neuen DGB-Vorsitzenden der DGB-Region Ostfriesland/-

Nördliches Emsland gewählt. Er tritt zum 1. Mai damit die Nachfolge von Peter Goldschmidt an, der in den Ruhestand geht. Die IG Metall wünscht Markus für seine neue Aufgabe viel Erfolg.

Emder IG Metall geht Zeitarbeit an

Am 19. März informierte die IG Metall über ihre Positionen zur Leiharbeit bei der Zeitarbeitsmesse an der BBS II.



Unsere Infomobilgruppe bei der Zeitarbeitsmesse.

Es wurde neben Informationen für Leiharbeiter auch auf die Probleme der Branche aufmerksam gemacht. Die Emden IG Metall beteiligt sich damit an der bundesweiten Kampagne »Fair leihen«. »Es geht um Gerechtig-

keit«, sagte Markus Paschke, bei der IG Metall Emden zuständig für Leiharbeit. Die Forderungen der IG Metall sind unter anderem gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit, in diesem Fall gleiche Bezahlung von Stammbesetzern und Leiharbeitern, und gleiche Arbeitsbedingungen.

Dass dies selten klappt, ist aus Sicht der Gewerkschaften ein Problem, auf das aufmerksam gemacht werden muss. »Wir haben nichts gegen Personaldienstleister – wenn sie sich an die Regeln halten«, betonte Paschke.

Dienstjubiläen



Fritz Niemeier



Peter Jacobs

Am 1. April gab es zwei Jubiläen. Fritz Niemeier, der Betriebsratsvorsitzende der Nordseewerke Emden und Ortsvorstandsmitglied, feierte sein 45-jähriges Jubiläum bei NSWE und Peter Jacobs, Betriebsratsvorsitzender im Volkswagenwerk Emden und Ortsvorstandsmitglied, beging sein 35-jähriges Jubiläum bei dem Autobauer VW. Die IG Metall sagt beiden: Herzlichen Glückwunsch.

LEIHARBEIT

IG Metall-Truck kommt

Die IG Metall Flensburg verstärkt ihre Aktivitäten zum Schwerpunktthema Leiharbeit. Im Rahmen der bundesweiten Kampagne »Gleiche Arbeit – gleiches Geld« kommt auch der neue IG Metall-Truck am Montag, 26. Mai, zu einer Aktion nach Flensburg.



HANS SACK

Immerhin zwei Prozent mehr

Mit der IG Metall Flensburg konnten die gut organisierten rund 30 gewerblich Beschäftigten der Heizungs- und Sanitär-Firma Hans Sack am 7. April eine Entgelterhöhung um zwei Prozent durchsetzen. Die von der Geschäftsleitung geforderte Arbeitszeitverlängerung konnte verhindert werden. Ein bereits geplanter Warnstreik wurde daraufhin wieder abgeblasen. Die Rahmenbedingungen waren schwierig: Weil in der Heizungs- und Sanitärbranche keine neuen Flächentarifverträge abgeschlossen wurden, hatte es seit 2003 keine Entgelterhöhung gegeben.

IMPRESSUM

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg
Telefon 04 61 – 144 40-20
E-Mail: flensburg@igmetall.de
Internet:
www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Meinhard Geiken
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

MEINHARD GEIKEN UND HANS GERD LEU ALS BEVOLLMÄCHTIGTE GEWÄHLT

Neuer Ortsvorstand der IG Metall

Die 53 neu gewählten Mitglieder der Delegiertenversammlung haben am 10. April den Ortsvorstand der IG Metall Flensburg gewählt, außerdem die Mitglieder der Tarifkommissionen.



Foto: Karfin Haug

Von den Delegierten wurde Meinhard Geiken einstimmig als Erster Bevollmächtigter wiedergewählt, Hans Gerhard Leu (FSG) als Zweiter. Dem neuen Ortsvorstand gehören außerdem Bernd Andresen (Danfoss), Rudi Burmester (Robbe & Berking), Frank Döbler (M. Jürgensen), Manfred Geng (FFG), Florian Mahler (Krones), Uwe Nielsen (ultratroc), Ralf Michael Sasse (FSG), Maybritt Sievers (Transfergesellschaft Motorola) und Rosemarie Thomsen (MAN) an.

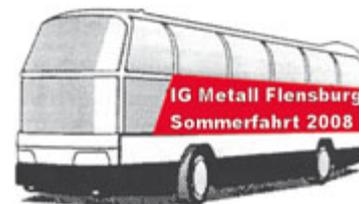
Zur Obstblüte ins Alte Land

Sommerfahrt der Flensburger IG-Metall Rentner am 14. Mai

Die Obstblüte im Alten Land ist Ziel der IG Metall-Rentnerausfahrt am Mittwoch, 14. Mai. Ein Reisebus fährt um 7.45 Uhr ab Albertinen-Stift, Harrislee, der andere um 7.45 Uhr ab ZOB und um 8.15 Uhr ab Exe. Geplant ist

eine Rundfahrt durchs Alte Land, Mittagessen in Jork, eine Obst-hofbesichtigung und Kaffeetrinken.

Die Kostenbeteiligung für das Essen beträgt 20 Euro pro Person. Anmeldung und Bezahlung am



Mittwoch 7. Mai, von 10 bis 12 Uhr im IG Metall-Büro beim Rentnerausschuss.

DGB-Vorsitzender besuchte Flensburgs Werft

Michael Sommer unterwegs in Sachen Mindestlohn – er war von FSG-Besichtigung beeindruckt.



»Ich werde einiges mitnehmen«, sagte DGB-Vorsitzender Michael Sommer, der im Rahmen seines Flensburg-Besuchs am 13. März auch die Werft besichtigte. Denn bei der FSG werden trotz harten weltweiten Wettbewerbs gute Tariflöhne gezahlt. »Innovation und Produktivität erwachsen eben aus einer hohen Arbeitszufriedenheit«, folgerte Sommer. Dagegen sei das Lohnniveau in Bereichen ohne Globalisierungsdruck äußerst niedrig.

TERMINE

Veranstaltungen im Gewerkschaftshaus Hamburg

■ **2. Mai: Gedenkveranstaltung zum 2. Mai 1933, Besetzung des Hamburger Gewerkschaftshauses**

10 Uhr, Ausstellungseröffnung
»Es mussten die verhassten Symbole des Nazismus entfernt werden.«

Redner: Erhard Pumm, DGB Hamburg, Dr. Jürgen Bönig, Museum der Arbeit

16 Uhr, Feierstunde zum Gedenken 2. Mai 1933

Redner: Erhard Pumm, Bodo Apenburg, DGB Senioren
Beide Veranstaltungen sind im Foyer des Gewerkschaftshauses.

■ **5. Mai, 17 Uhr**

Arbeitskreis Elektrohandwerk; IG Metall Hamburg, Sitzungsraum 12.48

■ **8. Mai, 16.30 Uhr**

Arbeitskreis Erwerbslose, IG Metall Hamburg
Informationsveranstaltung:
»Mindestlohn in Deutschland und Europa«
Referent: Diplom-Volkswirt Reinhold Nawratil; IG Metall Hamburg, Sitzungsraum 12.48

■ **21. Mai, 17 Uhr**

Arbeitskreis ArGUS
»Psychische Belastungen in der Gefährdungsbeurteilung«
Referent: Sascha Stockhausen, Fachkraft für Arbeitssicherheit; IG Metall Hamburg, Sitzungsraum 12.48

IMPRESSUM

IG Metall Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040 – 28 58-5 55
E-Mail: hamburg@igmetall.de
www.hamburg.igmetall.de
Redaktion: Eckard Scholz (verantwortlich), Gudrun Hermer

MASSIVE WARNSTREIKS IM KFZ-HANDWERK

Die Uhr tickt – es ist kurz vor zwölf

Arbeitgeber des Kfz-Gewerbes verschärfen kompromisslosen Kurs.

Mit einem Autokorso quer durch die Hamburger Innenstadt haben über 800 Kfz-Handwerker gegen die Hinhalte-Taktik der Arbeitgeber protestiert. »Wir haben die Nase voll von sogenannten Missverständnissen, mit denen die Verhandlungen blockiert werden. Wir wollen endlich ein akzeptables Angebot«, forderten sie auf der Abschlusskundgebung vor dem Autohaus Krüll. Die Teilnehmer waren empört, dass diese Firma die Innung verlassen hat und von ihren Beschäftigten Urlaubskürzungen und Entgeltverzicht verlangt.

Anscheinend haben die Arbeitgeber diese Warnung nicht ernst genommen. Auch in der dritten Tarifverhandlung, am 10. April, wollten sie weiterhin Entgelterhöhungen mit verschlechterten Arbeitsbedingungen der Beschäftigten koppeln. »Die Arbeitgeber brauchen offensichtlich noch mehr Druck aus den Betrieben«, sagte der Verhandlungsführer der IG Metall, Friedhelm Ahrens. Und die IG Metall rief für den nächsten Tag zum Warnstreik auf. Mehr als 700 Beschäftigte aus Hamburger Kfz-Betrieben beteiligten sich am 11. April an der Abschlusskundgebung im Festzelt auf dem Hamburger Dom. »Diese sehr gute Beteiligung macht deutlich, dass die Arbeitgeber die Stimmung in den Betrieben komplett falsch



Warnstreik-Kundgebung am 14. März in Hamburg-Nedderfeld

einschätzen«, erklärte Friedhelm Ahrens. Der Hamburger IG Metall-Chef, Eckard Scholz, griff den kompromisslosen Kurs der Arbeitgeber scharf an. »Es gibt mittlerweile Pilot-Abschlüsse in Hessen und im Saarland. Dort ist deutlich geworden, dass eine Entgelterhöhung ohne Verschlechterung im Manteltarifvertrag möglich ist. Warum nicht bei uns in Hamburg?« Nach Ansicht der Arbeitgeber sind die Bedingungen im Kfz-Handwerk in Hamburg nicht mit denen in anderen Bun-

desländern vergleichbar. »Dabei werden in allen Bundesländern vom Kfz-Handwerk Autos verkauft und repariert«, sagte Scholz weiter. Die Arbeitgeber weigern sich, weiter zu blicken als bis zur Hamburger Landesgrenze. Was in Hessen und im Saarland möglich war, muss auch hier möglich sein, war der Tenor der Warnstreikenden. Sie haben von der jahrelangen Lohnzurückhaltung genug. Sie zeigten sich kämpferisch. Sie sind zu allem entschlossen. ■



Warnstreik-Abschlusskundgebung am 11. April im Festzelt Hamburger Dom.

Protest gegen Diskriminierung

»Bild«-Zeitung schürt den Konflikt für ein Gegeneinander der Generationen.

Die Alten beuten die Jungen aus!

In scharfer Form haben die Hamburger DGB-Senioren in einem »Offenen Brief« gegen die Verunglimpfung der älteren Generation durch den Aufmacher der »Bild«-Zeitung vom 11. März protestiert.

Durch die Formulierung der Schlagzeile werden Angst geschürt und Feindbilder geschaf-

fen. Offenbar kennen die verantwortlichen Redakteure keine moralischen Grenzen und verfolgen ausschließlich das Ziel, mit Schreckensszenarien Geschäfte zu machen. Der Kampf gegen die Diskriminierung der älteren Generation wird im Jahr 2008 Schwerpunkt der DGB-Senioren Hamburg sein.

US-WAHLEN

■ Wie funktioniert's?

Gemeinsam mit der Amerika Gesellschaft Schleswig-Holstein hat die AG Mitgliederaktivitäten der IG Metall Kiel/Neumünster eine Veranstaltung organisiert, auf der Konsulin Genevieve Libonati vom US-Generalkonsulat in Hamburg erläutert, wie das dortige Wahlsystem funktioniert. Termin ist am Montag, 19. Mai, um 19.30 Uhr im »Legienhof« (DGB-Haus Kiel).

TERMINE

■ **1. Mai Kiel:** 10 Uhr Demonstration Wilhelmplatz, 11 Uhr Kundgebung DGB-Haus

■ **1. Mai Heikendorf:** 11 Uhr Kundgebung vorm Rathaus

■ **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 7. Mai, 19 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)

■ **Senioren-Stammtisch:** Dienstag, 27. Mai, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)

■ **Stadtteilgruppe Friedrichsort:** Donnerstag, 29. Mai, 15 Uhr, Kulturladen »Leuchtturm«, An der Schanze 44

INFO

■ Beitragsanpassung

Für Mitglieder in den tarifgebundenen Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie werden die IG Metall-Beiträge gemäß der Satzung ab 1. Juni entsprechend dem Tarifabschluss um 1,7, in der Textil- und Bekleidungsindustrie um 3,6 Prozent erhöht. Wer dadurch mehr als ein Prozent vom monatlichen Bruttoverdienst zahlt, sollte sich in der Verwaltungsstelle melden.

IMPRESSUM

IG Metall Kiel
Legienstraße 22-24
24103 Kiel
Telefon 04 31 - 5195 12-50
E-Mail: kiel@igmetall.de
Internet: www.kiel.igmetall.de
Redaktion: Wolfgang Mädler
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

ARBEITGEBER LEHNEN IG METALL-FORDERUNGEN BISHER RUNDWEG AB

Azubis machen Druck mit Aktionen

Bis Ende Juli 2008 soll eine neue Struktur der Ausbildungsvergütungen vereinbart werden.

Die Auszubildenden der Metallindustrie an der Küste fordern eine starke Anhebung der Ausbildungsvergütungen in den ersten beiden Ausbildungsjahren und eine gleichmäßige Steigerung über die Ausbildungsdauer. Bisher lehnen die Arbeitgeber das ab. Deshalb haben viele JAVis Unterschriften gesammelt und machen mit betrieblichen Aktionen Druck – so auf der HDW-Betriebsversammlung am 17. März. ■



Auf der HDW-Betriebsversammlung meldeten sich die Azubis zu Wort.

Wählen bei den Kommunalwahlen am 25. Mai

Die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten für die Kieler Ratsversammlung erläutern ihre Ziele.

Am 25. Mai sind Kommunalwahlen in Kiel. Wählen darf man ab 16. Das sollte man auch, um Ein-

fluss zu nehmen, was dort, wo man wohnt, künftig geschieht. Hier stellen sich die Spitzenkan-

didaten der Parteien für die Kieler Ratsversammlung mit ihren Zielen vor.



Ralph Müller-Beck, SPD:

»Die SPD verbindet Arbeit und Wirtschaft, sorgt für Tariflöhne, stärkt die Kommunalwirtschaft,

schafft einen Kieler Fonds für Arbeit und entwickelt die unternehmensfördernde Stadt. Wir sind gegen Kürzungen im Sozialen und für Einrichtung von Gemeinschaftsschulen in Kiel.«



Robert Cordes, CDU:

»Die CDU vertraut auf Wachstum und wirtschaftliche Chancen für nachhaltige Arbeitsplätze,

statt Wachstum zu blockieren und Vergangenes zu konservieren. Unsere CDU-Politik der hat in unserer Stadt deutlich positive Veränderungen bewirkt. Sie prägen das neue Gesicht der Stadt.«



Jan Huuk, FDP:

»Für die FDP ist diejenige Politik die beste, die zu mehr Arbeitsplätzen führt. Daher wollen wir auf Basis

einer soliden Haushaltspolitik, die Spielraum für soziale Aufgaben schafft, eine effektivere Standortpolitik betreiben, die letztlich allen Kielern nützt.«



Antje Danker, SSW:

Der SSW setzt sich für eine Wirtschaftspolitik ein, die sich an sozialpolitischen Kriterien orientiert, Arbeits-

plätze vor Ort erhält und neue schafft. Das heißt in Kiel: Keine Privatisierung der Krankenhäuser, Rückkauf der Stadtwerke und ausreichend Ausbildungsplätze vorhalten.



Katja Günther und Lutz Oschmann, Die GRÜNEN:

Ziele der GRÜNEN sind Verhinderung des Kohlekraftwerks, Bau der Stadt-Regionalbahn, Verdopplung der Kripplplätze, Gemeinschaftsschulen und gebundene Ganztagschulen, Ausbildung für alle Jugendlichen, keine Privatisierung und Re-Kommunalisierung ernsthaft prüfen.



Ayse Fehimli, Die LINKE:

Die LINKE in Kiel will privatisierte städtische Betriebe wieder kommunalisieren. Sie ist gegen Hartz IV und

1-Euro-Jobs. Statt dessen will sie öffentlich geförderte Beschäftigung mit Existenz sichernden Löhnen schaffen. Von Arbeit muss man leben können.

TERMINE

LMGler-Treff um 15 Uhr im Lübecker Gewerkschaftshaus Raum 3/4

- 29. Mai
- 26. Juni

Seniorenversammlungen um 10 Uhr im Lübecker Gewerkschaftshaus Raum 3/4

- 20. Mai
- 10. Juni

Delegiertenversammlung um 18 Uhr

- 10. Juni

Rechtsberatungstermine vereinbaren

- für Lübeck
Telefon 04 51 – 70 26 00
- für Wismar
Telefon 0 38 41 – 70 46 50

Erwerbslosenberatung

Heinz Koch, Termine unter 04 51 – 30 14 39 und Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 04 51 – 50 51 45

Rentenberatung

durch die Versichertenältesten Hermann Blöcker, Termine unter 04 51 – 4 43 79 und Lore Faasch, erreichbar unter 03 84 28 – 6 06 51

Neues bei uns immer unter:
www.luebeck.igmetall.de
Schaut doch mal rein.

IMPRESSUM

IG Metall Lübeck Wismar, **Büro Lübeck:** Holstentorplatz 1 – 5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51 – 70 26 00, Fax 04 51 – 7 36 51
Büro Wismar: Lübsche Straße 97, 23966 Wismar, Telefon 0 38 41 – 7 04 650, Fax 0 38 41 – 70 46 57, E-Mail: luebeck@igmetall.de, Internet: www.luebeck.igmetall.de,
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

DELEGIERTENVERSAMMLUNG WÄHLTE DIE BEVOLLMÄCHTIGTEN UND ORTSVORSTAND

Herzlichen Glückwunsch

Auf der konstituierenden Delegiertenversammlung am 12. April wählten die Delegierten den Ersten und Zweiten Bevollmächtigten sowie die Beisitzerinnen und Beisitzer.



Glückwunsch dem neuen Ortsvorstand auch von der Bezirksleiterin Jutta Blankau (Dritte von rechts): Siegfried Kasang, Ronald Zier, Jutta Blankau (Bezirksleiterin), Rüdiger Eser, Carmen Rohlf, Sven Peters, Ulrike Tinnfeld, Michael Woitke, Thomas Rickers, Werner Pfennig, Peter Holtz (von links) (Nicht auf dem Bild: Margrit Petersen von LMG.)

Die Wahl der Delegierten in den einzelnen Wahlheiten war Ende März abgeschlossen. Damit war der Grundstein für die konstituierende Delegiertenversammlung gelegt.

Diese Delegierten wählten nun auf der konstituierenden Sitzung der Delegiertenversammlung am 12. April in den Lübecker Media Docks den neuen Ortsvorstand mit seinen Beisitzerinnen und Beisitzern sowie den Ersten und Zweiten Bevollmächtigten. Mit großer Mehrheit wurden der

Erste Bevollmächtigte Thomas Rickers und der Zweite Bevollmächtigte Ronald Zier, Betriebsrat bei Aker MTW, wiedergewählt.

Beisitzer und Beisitzerinnen sind: Rüdiger Eser von ae druckguss, Peter Holtz von Daimler, Siegfried Kasang von Dräger Medical, Sven Peters von Weimann, Margrit Petersen von LMG, Werner Pfennig von Lear, Carmen Rohlf von Gabler, Ulrike Tinnfeld von Dräger Safety und Michael Woitke von NML Baader.

Allen neu- und natürlich auch den wiedergewählten Kolleginnen und Kollegen herzliche Glückwünsche. Wir wünschen für die verantwortungsvolle Arbeit viel Kraft, Energie und Durchsetzungsvermögen.

Allen ehemaligen Ortsvorstandsmitgliedern, die nicht wieder kandidiert haben, danken wir für die geleistete Arbeit, die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünschen alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. ■

Erfolgreiche Warnstreiks am 11. April im Kfz-Handwerk

Bei MAN, Volvo Trucks, Daimler und Pfohe in Lübeck standen die Räder still.

Bezirksleiterin Jutta Blankau erklärte in Lübeck: »Die Arbeitgeber des Kfz-Gewerbes in Ham-

burg und Schleswig-Holstein müssen ihre Blockadehaltung aufgeben, wenn sie keinen Kon-

flikt riskieren wollen.« Die Kfz-Handwerker brauchen zukunfts-sichere Tarifverträge.



Warnstreikende demonstrieren bei MAN.



Warnstreik bei Pfohe

SENIOREN-WAHL

■ Neuer Vorstand gewählt

Dem Vorstand des Seniorenarbeitskreises gehören Peter Schwertfeger (Vorsitzender), Uwe Pläging (Stellvertreter), Hilde Neumann, Christel Koop und Nico Kiesbüy an. Kiesbüy und Dieter Weismann sind auch zwei der fünf Senioren-Mitglieder der Delegiertenversammlung. In der Aufstellung in der April-Ausgabe fehlten sie leider aufgrund eines Fehlers in der Druckerei.

TERMINE

■ **1. Mai:** 10 Uhr Demonstration Großflecken, 10.30 Uhr Kundgebung vorm DGB-Haus

■ **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 7. Mai, 19 Uhr, »Legienhof«

■ **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 13. Mai, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft

■ **Senioren-Stammtisch:** Donnerstag, 15. Mai, 14.30 Uhr, DGB-Haus

■ **Stützpunkt Wahlstedt:** Dienstag, 20. Mai, 19 Uhr, »Sportler-treff« Wahlstedt

INFO

■ Beitragsanpassung

Für Mitglieder in den tarifgebundenen Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie werden die IG Metall-Beiträge ab 1. Juni entsprechend dem Tarifabschluss um 1,7, in der Textil- und Bekleidungsindustrie um 3,6 Prozent erhöht. Wer dadurch mehr als ein Prozent vom monatlichen Brutto zahlt, sollte sich in melden.

IMPRESSUM

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de
Internet:
www.neumuenster.igmetall.de
Redaktion: Peter Seeger
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

ARBEITGEBER LEHNEN IG METALL-FORDERUNGEN AB

Azubis machen Druck

Neue Struktur der Ausbildungsvergütungen bis Ende Juli 2008



Auf der HDW-Betriebsversammlung meldeten sich die Azubis zu Wort.

Die Auszubildenden der Metallindustrie an der Küste fordern eine starke Anhebung der Ausbildungsvergütungen in den ersten beiden Ausbildungsjahren und eine gleichmäßige Steigerung

über die Ausbildungsdauer. Bisher lehnen die Arbeitgeber das ab. Deshalb haben viele JAVis Unterschriften gesammelt und machen mit betrieblichen Aktionen Druck. ■

Wählen bei den Kommunalwahlen am 25. Mai

Spitzenkandidatinnen und -kandidaten für die Neumünsteraner Ratsversammlung erläutern ihre Ziele.

Am 25. Mai sind Kommunalwahlen. Es gibt keine Fünf-Prozent-Klausel und wählen darf man schon ab 16. Das sollte man auch, um Einfluss zu nehmen, was dort, wo man wohnt, künftig geschieht.

Hier stellen sich die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten der SPD, CDU, FDP, GRÜNEN und der LINKEN für die Neumünsteraner Ratsversammlung mit ihren Zielen vor.



Reinhard Ruge, FDP:

»Die FDP will die städtischen Schulden abbauen, neue Arbeitsplätze schaffen

und den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt wieder Zukunftschancen und Lebensperspektiven bieten.«



Andreas Hering, SPD:

»Die SPD setzt sich für neue Arbeitsplätze ein und kämpft mit den Gewerkschaften für Mindestlöhne.

Stundenlöhne von vier Euro sind kein Standortvorteil, sondern schlicht eine Schande für ein so reiches Land.«



Petra Müller und Sebastian Fricke, Die GRÜNEN:

»Die GRÜNEN wollen, dass die städtischen Betriebe in städtischer Hand

bleiben. Sie beschäftigen viele Menschen, fragen beträchtliche Gütermengen nach und treffen ihre Entscheidungen vor Ort.«



Helga Böhse, CDU:

»Im Mittelpunkt der politischen Arbeit der CDU steht die Interessenvertretung der Bürgerinnen

und Bürger unserer Stadt. Das geplante Designer Outlet Center wird das wichtigste Zukunftsprojekt für Neumünster.«



Jörg Seibt, Die LINKE:

»Die LINKE steht für eine sozial gerechte und zukunftsorientierte Politik,

für Arbeit zu fairem Lohn, für eine bessere Schul- und (Aus)Bildungspolitik und gegen unsinnige Privatisierungen.«

IN KÜRZE

■ Erster Erfolg bei Neumag

Mit Neumag wurde am 24. März ein Firmen-Tarifvertrag vereinbart, durch den alle Flächen-tarifverträge in der jeweils gültigen Fassung für die 410 Beschäftigten gelten. Verhandlungen über Arbeitszeit und Entgelte sollen bis 1. Oktober aufgenommen werden. Ziel des Nordmetall-Austritts war die Entgelte von der Fläche abzukoppeln und die 40-Stunden-Woche.

■ Wie funktioniert US-Wahl?

Gemeinsam mit der Amerika Gesellschaft Schleswig-Holstein hat die IG Metall eine Veranstaltung organisiert, auf der Genevieve Libonati vom US-Generalkonsulat in Hamburg erläutert, wie das dortige Wahlsystem funktioniert. Termin ist am Montag, 19. Mai, um 19.30 Uhr im »Legienhof« (DGB-Haus Kiel).

KURZ + WICHTIG

■ Neuer Haustarifvertrag

Seit dem 1. April sind neue Zeiten bei der Werft Lürssen Bardenfleth eingezogen, sie sind ab jetzt nicht mehr tariflos.

Nach vielen Anläufen ist es geglückt, mit der Geschäftsleitung Verhandlungen aufzunehmen und einen Tarifvertrag abzuschließen. »Es war ein tolles Gefühl, bei der Mitgliederversammlung die Kolleginnen und Kollegen über den Abschluss zu informieren. Endlich hat auch die letzte größere Werft in der Wesermarsch einen Tarifvertrag«, freute sich Edeltraut



Edeltraut Spreen, IG Metall-Sekretärin

Spreen von der IG Metall Wesermarsch, die diesen Haustarif ausgehandelt hat.

»Die Kolleginnen und Kollegen standen immer hinter uns.

Sowohl die

Tarifkommission, aber besonders die Verhandlungskommission, der die Betriebsräte Gerold Otto und Frank Krause sowie der Vertrauensmann Ralf Sieler angehörten, haben tolle Arbeit geleistet.«

KAMPAGNE LEIHARBEIT

Zwei, die wissen was sie tun...

Die IG Metall hat eine Kampagne für faire Bedingungen für Leiharbeiter angestoßen.

Als der Betriebsrat bei Airbus in Nordenham vor einigen Jahren überlegte, dass der immer häufigere Einsatz von Leiharbeitnehmern im Betrieb auch betreut werden muss, war nur noch die Frage, wer das machen soll. Zwei der freigestellten Betriebsräte kümmerten sich bereits, ohne großen Auftrag, um die Kolleginnen und Kollegen aus den Leiharbeitsfirmen. Für Rolf Dörrbecker und Frank Grimm war und ist dies einfach selbstverständlich, schließlich arbeiten doch alle zusammen in einem Betrieb.

Jeder Leiharbeiter muss ins Betriebsratsbüro kommen und wird hier von Rolf oder Frank empfangen und wie jede Neueinstellung über die Aufgaben des Betriebsra-



Von links: Frank Grimm, Rolf Dörrbecker

tes aufgeklärt. Natürlich wird in diesem Zusammenhang auch die IG Metall nicht vergessen.

Um eine vernünftige Beratung sicher zu stellen, haben sich die

Kollegen Grimm und Dörrbecker kontinuierlich mit dem Thema Leiharbeit beschäftigt und Seminare besucht. Von Anfang an sind sie beim Netzwerk Zoom (Zeitarbeiter/-innen ohne Organisation machtlos) aktiv.

Ob es um Fragen der Abrechnung geht – es gilt Equal Pay, an diesem Zusatztarifvertrag hat Frank Grimm im GBR mitgearbeitet – oder um andere Probleme, die Leiharbeiter bei Airbus wissen mittlerweile, an wen sie sich wenden können. Sie werden genauso behandelt wie die Stammebelegschaft. Eintritte in die IG Metall zeugen von der gelungenen Betreuung. Diese vorbildliche Arbeit sollte viele Nachahmer finden. ■

Tarifrunde Kfz-Handwerk in der heißen Phase

Auf Kundgebung vor Delmenhorster Autohaus demonstrierten Kfz-Handwerker für einen ordentlichen Tarifabschluss.

Vor dem Betrieb des Verhandlungsführers des Kfz-Unternehmensverbandes Niedersachsen/Bremen, dem Autohaus Woltmann in Delmenhorst, organisierte die IG Metall Oldenburg eine Kundgebung. Damit sollte der Tarifverhandlung am selben Tag in Hannover Nachdruck verliehen werden. Die Forderungen der IG Metall beschränkten sich nicht nur auf Einkommensverbesserungen für die Beschäftigten im Kfz-Gewerbe, sondern auch auf

den Erhalt des Flächentarifvertrages. Daher wurden die Kunden der nicht tarifgebundenen Autohäuser in unmittelbarer Nähe ebenfalls mit einbezogen. Hier wurden Kundeninfos verteilt, um über die Situation zu informieren.

Sollte es bei der nächsten Tarifverhandlung am 18. April in Hannover (Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor) nicht zu einer Einigung

kommen, so wird es Warnstreiks und weitere öffentlichkeitswirksame Aktionen vor Autohäusern geben.



Kfz-Handwerker machen Druck.

IMPRESSUM

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Wesermarsch, Wilhelmshaven, Oldenburg
 Federführend: Verwaltungsstelle Oldenburg, Kaiserstraße 4-6, 26122 Oldenburg,
 Telefon 04 41-2 18 57-0,
 Fax 04 41-2 76 95,
 E-Mail: oldenburg@igmetall.de,
 Internet: www.igmetall-now.de,
 Redaktion: Martin Schindler (verantwortlich), Hartmut Tammen-Henke, Edeltraut Spreen

IG METALL – AUCH GEWERKSCHAFT FÜR STUDIERENDE?

Ja – die IG Metall unterstützt das gewerkschaftlich orientierte Hochschulinformationsbüro (HIB) in Oldenburg bei der Organisation von Studierenden im Bereich der IG Metall. Im Rahmen der Veränderung der Studienbedingungen ist es für alle Studierenden Pflicht, ein Praktikum zu absolvieren. Damit treten sie als Arbeitnehmer neben ihrem Studium in Erscheinung. Die IG Metall und die Betriebsräte wollen bei der Vermittlung und der Regelung von fairen Praktika im Betrieb aktiv werden. Mit dem Unterstützungsangebot schließt die IG Metall eine Lücke bei der Interessenvertretung dieser Beschäftigtengruppe. Am 17. April war in Kooperation mit dem HIB die Veranstaltung »Rechte im Praktikum«. Die IG Metall zeigt damit, dass sie die Situation der »Generation Praktikum« als Teil der Belegschaft ernst nimmt. Bahattin Aslan, Mitglied des HIB: »Die Studierenden bekommen frühzeitig Kontakt mit der IG Metall und können für eine Mitgliedschaft gewonnen werden.«

IN KÜRZE

»Schlammcatchen«

Unter dem Codenamen »Fun Fair« (Jahrmarkt) verhandelt freenet über den Kauf des Konkurrenten debitel. Dadurch entsteht Deutschlands größter Wiederverkäufer von Handyverträgen. Gleichzeitig versucht DSL-Rivale United Internet (web.de, 1&1) den DSL-Bereich von freenet zu übernehmen und der Mobilfunkbereich (mobilcom) könnte zum Konkurrenten Drillisch dazukommen. Egal, wie das Rennen ausgehen wird – es wird wohl Arbeitsplätze kosten. »Schlammcatchen in der Telekommunikation«, sagt IG Metall-Bevollmächtigter Kai Petersen.

TERMINE

- **1. Mai, 11 Uhr, Rendsburg**
Kundgebung und Familienfest auf dem Schiffrückenplatz
 - **10 Uhr, Eckernförde**
Umzug ab Gedenkstein Petersberg, 11 Uhr Kundgebung und Familienfest auf dem Rathausmarkt
 - **Ab 10 Uhr, Heide**
Kundgebung und Familienfest, Südermarkt
 - **11 Uhr, Husum**
Kundgebung, Husumer Speicher, Hafestraße
 - **Nebenstelle Husum**
13. Mai, 17 bis 19 Uhr, Rechtsprechstunde, Handwerkerhaus, Husum
19 Uhr Mitgliederversammlung, Handwerkerhaus, Husum
 - **Mitgliederversammlung Leser GmbH,**
17. Mai, 10 Uhr, Gaststätte Eekhoff, Hohenwestedt
 - **Arbeitskreis Leiharbeit**
26. Mai, 18.30 Uhr, Gewerkschaftshaus Rendsburg
 - **Arbeitskreis Kfz-Tarife**
29. Mai, 19 Uhr, Gewerkschaftshaus Rendsburg
- Alle Termine immer top-aktuell:**
www.rensburg.igm.de

IMPRESSUM

IG Metall Rendsburg
Schiffrückenplatz 3, 24768 Rendsburg, Telefon 0 43 31-143 00, Fax 0 43 31-143 033
E-Mail: rensburg@igmetall.de
Internet:
www.rensburg.igm.de
Redaktion: Kai Petersen (verantwortlich)

NEUER ÄRGER BEI OK MEDIA?

Alle Jahre wieder Unruhe

Den CD- und DVD-Herstellern geht es nicht berauschend. Aber die Eigentümer von OK Media kennen offenbar nur eine »Zielgruppe« für Einsparungen – die Mitarbeiter.

Es ist gut zwei Jahre her, da entschieden die IG Metall-Mitglieder bei OK Media: »Lieber akzeptieren wir finanzielle Einbußen, als daß jemand von uns gekündigt wird.«

Seither regelt ein Tarifvertrag zur Standort- und Unternehmenssicherung Zugeständnisse bei Arbeitszeit und Weihnachtsgeld, aber auch eine Beschäftigungsgarantie für IG Metall-Mitglieder bis 2011. Das ursprüngliche Ziel der Geschäftsleitung war die Entlassung von rund einem Drittel der Beschäftigten.

Jetzt hat die Geschäftsleitung beim Betriebsrat angefragt, ob nicht der Verzicht auf die Tarifierhöhung für fünf Monate drin wäre.

Gleichzeitig hört man im Betrieb, daß ein Teil der Gebäude an eine neue Gesellschaft der Eigentümer verkauft und gleich wieder

zurückgemietet wurde. Die Miete soll so hoch sein, daß der Kauf-

preis schon nach zwei Jahren als Miete geflossen ist. ■



Die Kfz-Handwerker laufen sich warm: Nach der Kündigung des Manteltarifvertrags wollen die Arbeitgeber deutliche Verschlechterungen der Tarifverträge und machen Lohnerhöhungen von einer Urlaubskürzung abhängig. Nach den geplatzen Verhandlungen kam es am 11. April zu Warnstreiks. »Wir hatten noch nie eine so große Beteiligung«, sagt IG Metall-Sekretär Thomas Völker. Und viele Neueintritte in unsere Gewerkschaft.

»Die Ungewissheit ist vorbei«

Warum der Nobiskrug-Verkauf auch positive Seiten hat.

Die Rendsburger Werft Nobiskrug hat neue Eigentümer. Über Stimmung und Zukunft sprachen wir mit Rolf Ullmann, dem Betriebsratsvorsitzenden.

metallzeitung: Rolf, wie ist die Stimmung unter den Kollegen?

Rolf Ullmann: Alle sind froh, dass jetzt endlich Klarheit herrscht. Und natürlich gibt es Enttäuschung, daß Thyssen-Krupp uns nicht mehr haben wollte.

metallzeitung: Die neuen Eigentümer sind Finanzinvestoren – machst du dir keine Sorgen um die Arbeitsplätze?

Rolf Ullmann: Nein, erstmal nicht. Erstens haben wir Arbeit für über zwei Jahre. Zweitens haben wir

Einblick in das zukünftige Konzept der Eigentümer gefordert und erhalten, und finden: Das ist schlüssig. Und wir haben eine Arbeitsplatzgarantie für die nächsten fünf Jahre herausgeholt. Das war für die IG Metall und den Betriebsrat ein hartes Stück Arbeit, aber es hat sich gelohnt.

metallzeitung: Also bist du ganz zufrieden?

Rolf Ullmann: Ja schon. Nobiskrug hat hervorragende Fachkräfte und einen guten Namen. Unser Problem war ein Management, das nicht rechnen konnte. Die alten Chefs sind weg, und wir sind noch da. Warum soll ich da unzufrieden sein?



Lachen nach anstrengenden Monaten: Rolf Ullmann

Tönninger vor Verkauf

Der Pumpen- und Anlagenbauer Sterling SiHi soll verkauft werden. Auch der Tönninger Standort ist davon betroffen. Die Familie Thyssen-Bornemiza sucht seit Februar einen Käufer – die Geschäftsleitungen wurden von einer Meldung der »Financial Times« völlig überrascht. Nach spontanen Protestaktionen im Betrieb versprach die Geschäftsleitung eine bessere Informationspolitik.

Der Gesamtbetriebsrat hat mit der IG Metall jetzt eine »Positiv-Liste« für einen Käufer erarbeitet. Sie fordert langfristiges Interesse und klare Perspektiven, Investitionen und Innovationen, Erhalt der Tarifbindung, Erhalt der Standorte, keine Entlassungen und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit IG Metall, Betriebsräten sowie Beschäftigten.